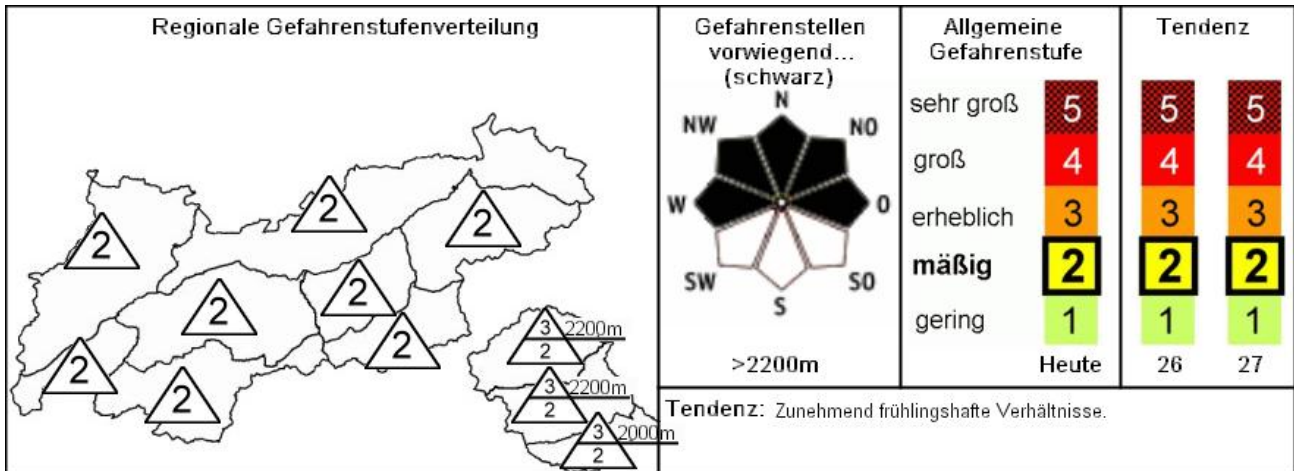


## Überwiegend mäßige Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist nochmals leicht zurückgegangen und inzwischen überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen Hängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind, sowie allgemein in kammnahen Lagen aller Hangrichtungen. Hier kann vereinzelt ein Schneebrett noch immer durch eine Einzelperson ausgelöst werden!

Je nach Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf leicht an. Vor allem aus steilen, stark besonnten Einzugsgebieten ist dann auf einzelne Selbstausslösungen von Lawinen zu achten.

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur wenige cm Neuschneezuwachs.

Insgesamt hat sich Neuschnee und Trieb Schnee der abgelaufenen Woche gut gesetzt und verfestigt, auch die Verbindung mit der Altschneedecke ist meist gut. Einzelne frische, störanfällige Trieb Schneeablagerungen findet man noch in hochalpinen Kammlagen.

Innerhalb der Altschneedecke findet man häufig einen Wechsel aus härteren Schmelzkrusten und zwischengelagerten weichen, lockeren Schichten. In hochalpinen, schattseitigen Lagen besteht das Fundament meist aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Nordtirol liegt zwischen einem Hoch mit Zentrum über Finnland und einem Tief, das sich über Korsika dreht. Mit Ostströmung wird trockenere, aber leicht labile Luft herbeigeführt. An der Alpensüdseite schaufelt das Tief noch feuchte Luft nach.

In den Gletscherregionen ist es heute meist schon sonnig, auch in den Nordalpen kommt die Sonne durch. Hangnebel kann sich länger halten. Im Tagesverlauf zudem Quellwolkenentwicklung, höhere Gipfel können einnebeln, Temperaturanstieg. In den Südalpen dichtere Wolken und erhöhte Schauerneigung. In der Höhe weht mäßiger, teils lebhafter Wind aus Ost bis Nordost. Die Temperaturen steigen in 2000m von -7 auf -1 Grad, in 3000m von -13 auf -9 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol